

Verlagsanstalt Hans Arnold / Leipzig O 5, Bergstr. 24

Wer ist Heinrich Maria Tiede?

Zwei bekannte italienische Dichter stellen den jungen deutschen Autor seinen Lesern durch einleitende Worte vor.

Hier eines der Vorworte italienischer Kollegen:

Heinrich Maria Tiede, der die Persönlichkeit eines gestaltenden geistigen Menschen und des heute in Italien geschätzten Vorkämpfers für deutsch-italienische kulturelle Annäherung in seiner leidenschaftlichen, jungen und — für die deutschen Menschen so charakteristischen — zähen Art in sich vereinigt, legt der deutschen und italienischen Öffentlichkeit mit diesem schönen Roman ein Zeugnis seiner Liebe zum italienischen Menschen vor.

In diesem Roman lebt unser Nationalheld Giuseppe Garibaldi, dem Millionen seiner Zeitgenossen aus allen Ländern der Welt ihre Bewunderung nicht versagen konnten. Er lebt mit diesem Buche zu einem Zeitpunkt neu auf, in dem das junge mussolinische Italien seine brüderliche Hand dem neuen Deutschland und dem neuen deutschen Geiste entgegenstreckt.

Als der junge Autor und Vorkämpfer für deutsch-italienische Geistesverbundenheit in Rom die Stätten des heroischen Kampfes um die Republik aufsuchte u. geschichtliche Quellen zu diesem Werke bearbeitete, wurde er von uns Italienern mit herzlicher Sympathie empfangen und begrüßt.

Heute grüssen wir ihn beim Erscheinen dieses Buches aus dem mussolinischen jungen Italien erneut und wünschen von Herzen, dass sein Roman

„Die sterbende Republik“
ein voller Erfolg wird.

Neapel, Ostern 1933 XI

Giuseppe Luongo

Die Auslieferung des 1.—10. Tausend beginnt

Heinrich Maria Tiede:

„Die sterbende Republik“

Roman

Das Buch des Sommers 1933

In Leinen mit farbigem Schutzumschlag **4.80**
von Fritz Buchholz RM.

Wir bitten um tätige Verwendung!



Verlagsanstalt Hans Arnold / Leipzig O 5, Bergstr. 24